

Kleines Wort mit großer Wirkung

Von Sybille Hiller

Landesarbeitskreis Kirche und Sport

Vor kurzem im Theaterhaus Stuttgart – bevor die Veranstaltung losgeht, wandert mein Blick im Foyer über die Auslage an Prospekten, Flyern und Postkarten. Und inmitten der bunten Vielfalt zieht mich eine „City Card“ besonders an: Auf ihr steht in großen und schlichten Lettern das Wort: Danke.

Danke für was? Das Wort bleibt hängen. Wie oft habe ich dieses Wort heute, gestern oder in letzter Zeit benutzt? Ist immer alles selbstverständlich? Die Antwort ist klar – ist es nicht. Das gilt für die Gesundheit, Freunde, Familie, Zufriedenheit, Beweglichkeit, Beruf, Lebensfreude... Die Reihe lässt sich endlos fortsetzen.

Jeden Tag bekommen wir unzählige Gelegenheiten zum Danke sagen. Ob für eine kleine Aufmerksamkeit, die große Unterstützung in schwierigen Zeiten oder einfach, weil es jemanden gibt, der unser Leben bereichert. Und wie oft nutzen wir die Gelegenheiten wirklich?

Zwei Stunden später liegt eine tolle Veranstaltung mit den „Rapsoden“, einer inklusiven Theatergruppe aus Stuttgart, hinter mir. Das Stück handelte von der Erfüllung von Lebensträumen. Im Mittelpunkt ein junger Musiker, der, blind und an den Rollstuhl gefesselt, das Publikum mit seinem virtuosenspielerischen Geigenspiel sehr berührte und der trotz seiner Schicksalsschläge optimistisch bleibt.

Dieser tat alles dafür, nach Manaus zu kommen, um an dem dortigen Opernhaus mit einem berühmten Virtuosen zusammen zu musizieren. Hat nicht geklappt, aber er hat auf dem Weg dorthin viele Freunde gewonnen.

Die Freude und Begeisterung, die von der ganzen Gruppe ausging, war mehr als ansteckend! Der Beifall wollte nicht enden.

Auf dem Weg zur Tiefgarage suche ich nach dem Autoschlüssel - und da habe ich plötzlich die Dankekarte wieder in der Hand. Ich drehe die Karte um und da steht folgender Text: Das schönste Lächeln ist das, welches durch ein einfaches Danke entsteht.

Der deutsche Theologe und Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer hat einmal gesagt: „Dankbarkeit macht das Leben erst reich.“ Wann haben Sie das letzte Mal Danke gesagt und für ein Lächeln gesorgt?